



# WSB Nachrichten



Reaktivierung Calw · Weil der Stadt  
Bahnprojekt Calw · Böblingen



## Was uns bewegt

Liebe Mitglieder und Freunde der Württembergischen Schwarzwaldbahn.

Die Pressemeldungen zu unserer Bahn überschlagen sich förmlich in der letzten Zeit. Es vergeht kaum ein Tag, an dem kein Beitrag zu der Bahn in einer der lokalen oder auch überregionalen Zeitungen steht oder auch als Radiobeitrag erscheint. Auf unserem Internet Auftritt finden sich Links zu zahlreichen Presseartikeln. Die Reaktivierung der Strecke Calw - Weil der Stadt sowie die Durchbindung der Bahn bis Renningen bewegen die Gemüter. Standardisierte Bewertung und Stresstest sind in aller Munde.

Unsere Zielsetzung war es von Anfang an, ein modernes Nahverkehrsmittel auf dieser Strecke neu entstehen zu lassen. Der Landkreis Calw hat das dann dankenswerterweise aufgegriffen und ist mit der Zusage der Fördermittel des Landesverkehrsministers nun so nah wie nie an der Verwirklichung dieses Vorhabens.

Wir versprechen uns davon einen Aufschwung für die an der Strecke liegenden Gemeinden und eine attraktive Verkehrsverbindung für die Anwohner. Ein integrierter Zubringerdienst, also zum Beispiel aus Stammheim oder Gechingen, aber auch den westlichen Nachbarorten, sollte dann auch noch weiteren Fahrgästen die Bahn erschließen.

Wir sind überzeugt, dass dies eine Erfolgsgeschichte wird, so wie es die Reaktivierung anderer Strecken hier in der Nähe, aber auch bundesweit zeigt. So hat die Schönbuchbahn (Böblingen – Dettenhausen) heute die ca. 2,5 fache Fahrgastzahl wie ursprünglich prognos-

tiziert, die Ammertalbahn (Herrenberg – Tübingen) sogar die mehr als 10-fache.

Calw, Althengstett, Ostelsheim und die umliegenden Gemeinden, davon bin ich überzeugt, werden dann in Zukunft in einer anderen Liga spielen.

Das Landratsamt hat vor Jahren das Konzept einer Verlängerung der S-6 bis Calw verfolgt, dieses ist aber dann an den Kosten und der Verweigerungshaltung der Region Stuttgart und des Bundesverkehrsministeriums gescheitert. Das Regionalparlament Stuttgart hat nun einen Prüfungsbeschluss gefasst und regt diese Lösung wieder an.

Mit dem Ausbau der Strecke auf S-Bahn Standard werden die Kosten höchstwahrscheinlich wieder die 50 Mio Grenze übersteigen, und damit wird dann wieder das Bundesverkehrsministerium für die Vergabe der 2019 auslaufenden Fördermittel zuständig sein. Keine guten Aussichten.

Es kann also im Moment nur heißen, das HHB Projekt wie jetzt geplant weiter zu treiben bzw. das Tempo noch zu forcieren. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es zwischen unterschiedlichen Interessenlagen und Zuständigkeiten zerrieben wird. Damit wäre der Zug dann im sprichwörtlichen Sinne abgefahren.

Mit den größten Maßnahmen ist ja für einen potentiellen späteren S-Bahn Betrieb zunächst auch nichts verbaut.

Unser Motto heißt deshalb im Moment: **Hauptsache die Bahn fährt erst einmal**

Jahrgang 5, Ausgabe 9  
März 2015

Themen in dieser Ausgabe:

Diese Ausgabe widmet sich einzelnen Themen rund um das Vereinsgeschehen und natürlich dem spannenden Prozess zur Reaktivierung unserer Bahn.

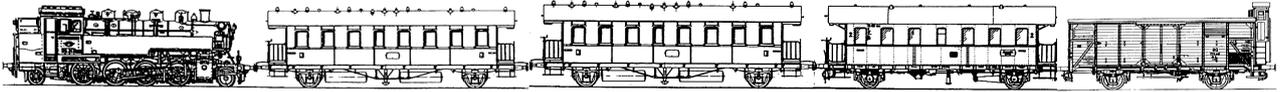
Inhalt:	Seite
Leitartikel	1
Freischneideaktion	2
Pressemitteilung	3
Termine	4
In eigener Sache	4

Besuchen Sie uns auch im Internet:

**[www.wsb-calw.de](http://www.wsb-calw.de)**

Verantwortlich für den Inhalt:

Roland Esken  
Emil-Schmid-Straße 24  
75378 Bad Liebenzell  
[esken@schwarzwaldbahn-calw.de](mailto:esken@schwarzwaldbahn-calw.de)



## Freischneideaktion zwischen der Fuchsklinge und Althengstett

Im Winter 2013/ 2014 haben wir den Streckenabschnitt zwischen der Fuchsklinge und dem ZOB Calw freigeschnitten. Im Anschluss daran haben wir in diesem Winter den Bereich zwischen der Fuchsklinge und der Unterbrechung in Heumaden in Angriff genommen. Da es geplant war, dass ab Januar Bodenuntersuchungen durchgeführt werden, mussten wir diesmal in zwei Etappen arbeiten. In einem ersten Durchlauf wurden nur die Gleise freigeschnitten damit wir den Termin zum 1. Januar halten können. In einem zweiten Durchlauf sollte dann das komplette Lichtraumprofil freigelegt werden.

Der Start an der Fuchsklinge lief problemlos ab. An manchen Teilen der Strecke liegt die Straße so nah, dass wir sie mit Posten absichern mussten – für den Fall, dass ein großer Baum mal in die falsche Richtung fällt. Ansonsten war es aber Routine - große Bäume, kleine Bäume, viel Arbeit aber keine ernsthaften Probleme.

Kurz nach der Fuchsklinge gab es dann die erste Komplikation. Dort gibt es eine Brücke, die nicht mehr mit schwerem Gerät befahren werden darf. Und 200 Meter weiter beginnt der Welzbergtunnel. Unser ursprünglicher Plan, alle gefällten Bäume aufs Rutscherle zu laden

und zur Fuchsklinge zu transportieren, hat sich schnell als zu langwierig herausgestellt. Zum Glück hat uns hier ein Freund des Vereins mit einem Schlepper und einer Seilwinde geholfen.



An einem Tag konnten alle Bäume aus diesem Bereich herausgezogen werden. Ohne diese Hilfe hätten wir hier vermutlich mehrere Samstage festgehalten.

Die andere Seite des Tunnels hatte uns im Vorfeld auch Sorgen gemacht. Es gibt dort zwar einen großen Platz, dieser war aber völlig zugewachsen. Auch die Zufahrt für den Werkzeugtransport wäre mühsam geworden. Hier hat uns das Forstamt unter die Arme gegriffen, ist mit einem großen Mulcher die Strecke entlang gefahren und hat uns somit sowohl Zufahrtswege wie auch Platz zum Ablegen der gefällten Bäume geschaffen. Da sich Stahlschienen und der Mulcher überhaupt nicht vertrugen, konnte er uns auf der eigentlichen Strecke leider nicht helfen. Und hier wurde

es wirklich unerfreulich. Neben den Bäumen, die zügig gefällt werden können, gab es große Abschnitte mit einer wilden Mischung aus Brombeergestrüpp, Schlehen, Telegrafendraht und Hinterlassenschaften der Anrainer. Besonders die Dornen haben nachhaltige Erinnerungen hinterlassen. Mit Kettensägen, Freischneider und einer Heckenschere sowie viel persönlichem Einsatz haben wir aber auch diesen Bereich gemeistert.

Kurz vor dem Einschnitt in Heumaden haben wir dann im Unterholz noch die Überreste des ehemaligen Haltepunkts Heumaden Ost gefunden. Der Denkmalschutz hat sich auch dafür interessiert, es sind aber nur noch ein paar Betonfundamente vorhanden.

Pünktlich zum Jahresende 2014 haben wir dann den Einschnitt in Heumaden erreicht.



Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir, genauso wie im Vorjahr, viel Glück mit dem Wetter.

## Was wir bewegen





Es musste bis dahin kein einziger Samstag wegen Schnee oder Sturm abgesagt werden. Im Januar mussten dafür dann aber gleich zwei Termine aus Sicherheitsgründen wegen Schneefall oder Sturm ausfallen und an einem Wochentag nachgeholt werden. Wegen Regen ist kein Termin ausgefallen – WSB Vereinsmitglieder sind wasserdicht.

Im neuen Jahr haben wir angefangen, den Weg wieder rückwärts zu laufen, um den kompletten 6-Meter Korridor links und rechts der Gleismitte freizuschneiden. Auch an der Fuchsklinge gab es noch einiges zu tun. Speziell die Bäume am Parkplatz haben uns Sorgen gemacht. Sie waren so groß und standen so nahe an den Gebäuden, dass sie auf keinen Fall in die falsche Richtung fallen durften. Hier hatten wir zum Glück wieder die Schlepperhilfe mit der Seilwinde. Es sind zwar alle Bäume gefallen wie geplant – aber man fühlt sich doch besser, wenn man es mit schwerem Gerät sicher stellen kann.



Aufgrund einer Planänderung im Landratsamt haben wir das Freischneiden des Korridors unterbrochen um kurzfristig auch den Bereich zwischen den beiden Bahnübergängen in Althengstett freizuschneiden.

Da dieser Teil nicht ganz so sehr zugewachsen war, sind wir hier zügig vorangekommen. Ein paar Abschnitte mit Brombeeren und Schlehenn hatten wir hier aber auch.

Auch wenn diese Änderung dazu geführt hat, dass nicht alle Bäume im vorgesehenen Korridor gefällt werden konnten, so war es doch schön, dass wir so einen großen Streckenabschnitt von der Fuchsklinge bis nach Althengstett bearbeiten konnten.



Zusammen mit der Arbeit vom Vorjahr ist nun die Strecke vom ZOB Calw bis Althengstett freigeräumt. Es fehlt direkt bei Heumaden nur ein kleiner Teil im Naturschutzgebiet, für den so schnell keine Genehmigung erwirkt werden konnte. Am 28. Februar war der letzte Tag der Aktion, da mit dem Anfang der Vegetationsperiode von uns keine Baumschnittarbeiten mehr durchgeführt werden dürfen.

Unserer besonderer Dank gilt Frau Espenhain und Monika Weber, die uns all die Samstage mit Kaffee, Tee, Plätzchen und dem guten Mittagessen versorgt haben. Ohne sie hätten wir sicher schon immer zur Mittagzeit schlapp gemacht.

Matthias Thiele

### Pressemeldung vom 19. März 2015:

Landrat Helmut Riegger hat heute mit Vertretern der Firma Alstom Transport Deutschland GmbH eine Absichtserklärung über den geplanten Einsatz neuer emissionsfreier Züge mit Brennstoffzellenantrieb auf der Hermann-Hesse-Bahn unterzeichnet.

*„Wir möchten mit der Hermann-Hesse-Bahn ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Verkehrsangebot schaffen, das technologisch dem neuesten Stand entspricht“,* so der Kreischef.

*„Die neuen Züge für die Hermann-Hesse-Bahn werden komplett emissionsfrei sein. Gerade in Zeiten steigender Energie- und Rohstoffkosten ist die Entwicklung dieser Technik für den Schienenverkehr wesentlich. Wir sind stolz, dass der Landkreis Calw unsere Vision zum Schienenverkehr der Zukunft teilt und uns dabei unterstützt“,* sagt Dr. Martin Lange, Geschäftsführer der ALSTOM Transport Deutschland GmbH und als Vorstand der ALSTOM Deutschland AG verantwortlich für den Bereich Bahntechnik.

Die Züge werden mit einer Brennstoffzelle betrieben, deren Funktionsweise sich in dieser Form bereits in der Automobilindustrie bewährt hat. Im Unterschied zum herkömmlichen Verbrennungsmotor wandelt die Brennstoffzelle chemische Energie direkt in elektrische Energie um.

Quelle: Gemeinsame Presseerklärung des Landkreis Calw und Alstom Transport Deutschland GmbH

wsb@schwarzwaldbahn-calw.de

1. Vorsitzender  
Roland Esken  
Emil-Schmid-Straße 24  
75378 Bad Liebenzell  
Telefon: 07052 / 92383  
esken@schwarzwaldbahn-calw.de

2. Vorsitzender  
Jürgen Espenhain  
Steinrinnenweg 5  
75365 Calw  
Telefon: 07051 / 30 444  
Mobil: 0171 7834701  
espenhain@schwarzwaldbahn-calw.de

Schriftführerin  
Marion Thiele  
Jahnstrasse 17/3  
71263 Weil der Stadt  
Telefon: 07033 691151  
Mobil: 0173 9228774  
thiele@schwarzwaldbahn-calw.de

Kassenwart  
Simon Weber  
Steinrinnenweg 7  
75365 Calw  
Telefon: 07051 / 93 7022  
weber@schwarzwaldbahn-calw.de



Als gemeinnützig anerkannt für Förderung der Volksbildung, Kultur und Heimatkunde.

Spendenkonto IBAN  
DE77 6665 0085 0004 4146 40  
Sparkasse Pforzheim Calw BIC  
PZHSDE66XXX

Mitglied im bundesweiten  
Fahrgastverband Pro Bahn e.V.

Mitglied der Berufsgenossenschaft  
Bahnen, Hamburg

## was uns bewegt **Schwarzwaldbahn**



Jeder kennt den alten Calwer Bahnhof, ein imposantes Gebäude. Das bisher im Modelleisenbahn-Handel verfügbare Modell ist leider nicht maßstabsgerecht und damit auch zu kurz. Für unser BW-Diorama haben wir deshalb eine renommierte Firma beauftragt, den Bahnhof anhand alter Originalpläne exakt

1:87 nachzubauen. Und wie man sieht, es hat sich gelohnt!

Das Foto zeigt das allererste Muster noch ohne Zurüstteile. Im Hintergrund das Original. Da es sich bei dem Modell um eine exklusive Kleinstserie handelt, werden Bausätze um die 300 Euro kosten. Interessenten können sich bei Helmut Hackstein, Tel 07051 - 51093 oder per Email unter [helmut.hackstein@t-online.de](mailto:helmut.hackstein@t-online.de) melden.

## Termine 2015

### Stammtisch und Vorstandssitzung

Die Termine für den Stammtisch und die Vorstandssitzung mussten wir leider mehrfach ändern.

Von nun an treffen wir uns also wieder jeden **1. bzw. 3. Donnerstag** im Monat jeweils um **19:00** Uhr bis zur Fertigstellung unseres Ausstellungsgebäudes im Waldrestaurant Fuchsklinge in Hirsau.

### Sonntag, 10. Mai 2015

Zum **Nordschwarzwaldtag** am 10. Mai ist unser Gelände und das Stellwerk von 10:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.

### Sonntag, 13. September 2015

Zum **Tag des offenen Denkmals** zum Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ von 11:00 bis 17:00 Uhr.

## Email Infos

Wir bemühen uns, aktuelle Informationen per Email zu versenden. So können wir spontan reagieren und sparen dazu auch noch Kosten für den Versand von Rundschreiben.

Wer auf den Verteiler aufgenommen werden möchten, schicke bitte, wenn noch nicht geschehen, eine Email an :

[esken@schwarzwaldbahn-calw.de](mailto:esken@schwarzwaldbahn-calw.de)

## Beiträge der Leser

Gerne nehmen wir auch Beiträge der Leser für die Internet Seite oder für dieses Blatt mit auf. Der Beitrag sollte möglichst in Computer lesbarer Form sein. Für die Formatierung sorgen wir dann schon.

Kontakt: Roland Esken

## Arbeitseinsatz

Die laufenden Projekte auf dem Vereinsgelände machen Fortschritte, obwohl unsere Pläne wie immer noch ambitionierter sind als dann die Durchführung. Das neu erstellte spätere Ausstellungsgebäude ist außen fertiggestellt. Bald soll es an den Innenausbau gehen.



Wir begrüßen jede aktive Mithilfe an Samstagen ab 9:00 Uhr an Ort und Stelle.

Kontakt: Jürgen Espenhain